

No. 33.

# Magistrats-Sitzung

abgehalten am 13. November 1918.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl M A Y E R .

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann.

Wink.

Heiß

Kammerl.

Metzger.

Kopp.

3. Oberstadtsekretär Latteler.

<i>Nummer des Vortrags</i>	<i>Nummer des Exhibit.</i>	<i>Referent.</i>	<i>Gegenstand.</i>
1	-	Herr rechtsk. Bürger- meister Mayer.	Sitzungsprotokoll vom 4. November 1918.
2	6636.	"	Abermalige Erhöhung der Reichsfamilienunterstützung.
3	7237	"	Lang Fanny, Gesuch um reichsges. Familienunterstützung.
4	7238.	"	Lanius Leopoldine, Gesuch um reichsgesetzliche Familien- unterstützung.

## Beschluss

Das Sitzungsprotokoll vom 4. November 1918 ist in  
der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme auf-  
gelesen ohne Erinnerung.

Die von der Kommission aufgestellten  
Grundsätze und Verzeichnisse werden genehmigt.

Das Gesuch der Frau Fanny Lang um Genehmigung der  
reichsgesetzlichen Familienunterstützung wird vom  
1.11.1918 an genehmigt, nachdem die gesetzlichen  
Voraussetzungen gegeben sind. Als Reichszuschuß  
erhält Frau Lang 5 M.

Das Gesuch der Frau Leopoldine Lanius um  
Genehmigung der reichsgesetzlichen Familienunter-  
stützung für sich und ihre 2 Kinder wird vom 1.11.  
1918 an genehmigt, nachdem die gesetzlichen Voraus-  
setzungen gegeben sind. Als Reichszuschuß werden  
pro Kopf 10 M. bewilligt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
5	6881.		A d a m Kreszenz, Gesuch um reichsgesetzliche Familienunterstützung.
6	7237.		Baumann Maria, Gesuch um reichsgesetzliche Familienunterstützung.
7	6462.		Oppelt Hans, Gesuch um reichsgesetzl. Familienunterstützung.
8	4531.		Dienstleistung der Schutzmannschaft.

## Beschluss

Das Gesuch der Frau Kreszenz A d a m von hier um Genehmigung der reichsgesetzlichen Familienunterstützung wird ab 1.11.1918 genehmigt, nachdem die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Als Reichszuschuß werden 10 M. bewilligt.

Das Gesuch der Frau Maria Baumann um Genehmigung der reichsgesetzlichen Familienunterstützung wird ab 1.11.1918 genehmigt, nachdem die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Als Reichszuschuß werden 5 M. bewilligt.

Das Gesuch des Buchhandlungsgeschäftsleiters Oppelt um Genehmigung der reichsgesetzlichen Familienunterstützung für seine Ehefrau und seine 6 Kinder wird ab 1. Oktober 1918 genehmigt, nachdem die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Als Reichszuschuß erhält Oppelt 2 M. pro Kopf.

Auf das erneut gestellte mündliche Gesuch der Schutzmannschaft beschließt Magistrat nunmehr unter Aufhebung des Beschlusses vom 29. Juli 1918, dem Wachtmeister Mündler, Vize-wachtmeister Endres, Schutzmann Steidl und

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
9	6520.		Ueberweisung des Durchlasses c. 1. der Staatsstrasse Nr. 92 "Neuburg-Pörnbach" an die Stadtgemeinde Neuburg a. D.
10	5563.		Ausführung einer Ausstellungshalle landw. Maschinen durch die Bayer. Zentraldarlehenskasse.

Beschluss
<p>Hausfelder für ausserordentliche Dienstleistungen im Kriegsjahr 1917 eine besondere Gratifikation von je 100 M. aus der Stadtkasse zu bewilligen.</p> <p>Nach vorausgegangener Besichtigung durch die Baukommission an Ort und Stelle beschließt Magistrat in seiner heutigen Sitzung die Ueberweisung des Durchlasses c. 1. der Staatsstrasse Nr. 92 "Neuburg a. D.-Pörnbach" an die Stadtgemeinde Neuburg a. D. anzuerkennen und dessen künftige Unterhaltung zu übernehmen. Dem vom Strassen- und Flußbauamt Neuburg a. D. entworfenen Uebereinkommen vom 14. Oktober 1918 wird in allen Teilen zugestimmt.</p>
<p>Die Ausführung einer Ausstellungshalle landwirtschaftlicher Maschinen durch die Bayer. Zentraldarlehenskasse München an der Bahnhof- strasse dahier nach den vorgelegten Plänen wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß die Be- stimmungen der allgemeinen Bauordnung sowie die Revisiонерinnerungen des Gewerberates in Augs- burg vom 14. September 1918 genau eingehalten werden.</p>

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
11	7236.		Bürgerrechtsverleihung an den Pflasterer Johann Thaddäus Schmid hier.
12.	7235.		Bürgerrechtsverleihung an den Maurer und Anwesensbesitzer Anton Hugl hier.
13.	7236.		Kapitalskündigung des Oekonomen Michael Kaiser von Bonsal.

## Beschluss

Dem Pflasterer Johann Thaddäus Schmid dahier wird hiemit auf Ansuchen das Bürgerrecht in hiesiger Stadt unter Befreiung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und anspruchsberechtigt ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen.

Die Voraussetzungen der Beschlüsse beider städtischer Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 sind gegeben.

Dem Maurer und Anwesensbesitzer Anton Hugl dahier wird hiemit auf Ansuchen das Bürgerrecht in hiesiger Stadt unter Befreiung der Bürgerrechtsgebühr verliehen, da derselbe hiezu befähigt und anspruchsberechtigt ist und Versagungsgründe gegen ihn nicht vorliegen.

Die Voraussetzungen der Beschlüsse beider städtischer Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 sind gegeben.

Wird von der Kapitalskündigung des Michael Kaiser von Bonsal Kenntnis genommen und Löschung nach erfolgter Gelderlage bewilligt.

**Stadtmagistrat Neuburg a.D.**

*Mayer*

*Kaiser*